

Pressemitteilung

GRÜNE in NWM bekennen Farbe

Die Grünen im Landkreis Nordwestmecklenburg starten den Wahlkampf mit drei Direktkandidaten für die Landtagswahl 2016, die von der Mitgliederversammlung einstimmig nominiert wurden. Statt Profilierung um jeden Preis setzen sie sich für eine konstruktive Politik ein, die den Menschen in der Region zugutekommt.



Regina Groß (Wahlkreis 28 NWM II), Vorsitzende der Fraktion Grüne/Liberale/Familie, steht für eine Politik der gleichen Lebensverhältnisse in Stadt und Land. Dörfer müssen nicht nur für ältere Menschen, sondern auch für Familien und Jugendliche attraktiv werden. Dazu gehören ein funktionierender Nahverkehr, ein gutes Schulangebot, ein schnelles Internet, das das Arbeiten von zu Hause ermöglicht und eine wohnortnahe Gesundheitsversorgung. Gute Arbeitsplätze können überall dort entstehen, wo

wir versuchen, regionale Kreisläufe der Produktion und Vermarktung zu schaffen.



Tino Schwarzrock (Wahlkreis 10 Wismar), Mitglied in der Wismarer Bürgerschaft und im Kreistag ist ein konsequenter Kämpfer für eine menschliche Flüchtlingspolitik und gegen rassistische Übergriffe. Ihm ist es ein besonderes Anliegen, die Situation für die im Kreis lebenden und neu ankommenden Flüchtlinge ganz praktisch zu verbessern und bürokratische Hemmnisse abzubauen. Darüber hinaus setzt er sich intensiv für einen öffentlichen Nahverkehr ein, der mehr ist als ein Schülerbeförderungsverkehr. Erste Erfolge

sind seit der Umstellung der Fahrpläne und Linien seit Anfang des Jahres zu verzeichnen. Es gilt jedoch, zahlreiche Mängel in dem neuen System zu beseitigen, um die Attraktivität tatsächlich zu erhöhen.



Mathias Engling (Wahlkreis 27 NWM I), als Vertreter der jüngeren Generation, ist Technikexperte und setzt sich dafür ein, dass die Möglichkeiten eines schnellen Internet systematisch genutzt werden, um das Leben im ländlich geprägten Raum des Kreises zu erleichtern. Zudem tritt er für eine grüne Wirtschaftspolitik ein, um Fachkräfte im Land zu halten und neue Arbeitsplätze zu schaffen. Denn für eine ökologische Modernisierung brauchen wir eine dynamische Wirtschaft. Grüne Marktwirtschaft macht die Zukunft zum

Gegenstand heutiger Politik. Wir dürfen unseren heutigen Wohlstand nicht zu Lasten künftiger Generationen erzielen.

Alle Kandidat_innen werden sich an einem Wahlkampf der besonderen Art beteiligen. Statt der üblichen Infostände werden Die Grünen in diesem Jahr im wahrsten Sinne des Wortes mobil. Wir werden mit einem Info-Rad Touren unternehmen, die gerne von Fahrradbegeisterten begleitet werden dürfen. Statt trockener Diskussion gibt es Bewegung, Entspannung, Informationen und die Erarbeitung von schönen Fahrradtouren in unserer Region mit Besuchen von interessanten Orten.